



KUNDENINFORMATION

Tüchlerstr. 11
84518 Garching
E-Mail info@koths.de
Telefon 08634 5013
Telefax 08634 6527

Garching, 18/06/2015

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

passend zu den aktuellen Meldungen in den Medien habe ich Ihnen heute ein Zitat von Saadi (Muscharraf ad-Din Abdullah, um 1190 – 1283, persischer Dichter) herausgesucht:

**„Laß dir das Unglück anderer zur Warnung dienen,
damit dein Unglück nicht anderen zur Warnung dienen muß.“**

Die Medien sind voll mit Warnungen zu unserem Geldsystem, erst heute wieder titelt die Süddeutsche Zeitung: **„Euro-Länder verständigen sich auf Griechenland-Notfallplan“**. Weiter unten im Text heißt es: „Der Notfallplan sieht vor, am Wochenende die Kontrolle des griechisch-europäischen Zahlungsverkehrs vorzubereiten. **Dazu müssten die Banken in Griechenland einige Tage geschlossen bleiben.** Nach deren Wiedereröffnung könnten **tägliche Abhebungen an Geldautomaten** und der elektronische Zahlungsverkehr im Inland **eingeschränkt sowie der ins Ausland gesperrt werden.** Kapitalverkehrskontrollen dienen dazu, einen Bankensturm und den massenhaften Abfluss von Banknoten zu verhindern. Sie wurden erstmals 2013 in Zypern eingeführt, als der Staat ein Rettungsprogramm beantragt hatte.“ Lassen Sie mich festhalten: Wir sprechen hier von einem Land in Europa, mit dem Euro als Währung. Lassen Sie mich weiter festhalten: Ein ähnliches Szenario hatten wir bereits in einem Land in Europa mit dem Euro als Währung. Die Vogelstraußpolitik bei Anlegern wird nicht mehr lange gutgehen (wenn sie es denn bis jetzt tat). Doch warum ist das so? Diese Frage möchte ich (wieder einmal) im nächsten Absatz auf den Grund gehen.

Der Hund liegt im System begraben! Geld wird durch die Vergabe von Krediten geschaffen, also durch Schulden! Die Geldschöpfung erfolgt durch Kreditaufnahme von Privatpersonen bei Banken, Unternehmen bei Geschäftsbanken, Geschäftsbanken bei der Zentralbank und Geschäftsbanken untereinander. Dieses „Illusionsgeld“ wird in der Fachsprache „Buch-“ oder „Giralgeld“ genannt. Denn es existiert nicht physisch, sondern nur rein virtuell auf Ihrem Bankkonto. In Form von Schecks, Überweisungen und Kreditkartenabbuchungen wandert es dann von Bank zu Bank. Aus der ursprünglichen Summe wird immer mehr.

Jedes Mal, wenn Sie also Geld ausgeben und es auf einer anderen Bank landet, geht aus ihm ein weiterer Kredit hervor. So ist das Geld im eigentlichen Sinne nichts wert, da es sich genau genommen um Forderungen handelt. Bei Bankeinlagen, festverzinslichen Wertpapieren, Sparbüchern, Zertifikaten, den meisten Lebens- und privaten Rentenversicherungen handelt es sich im Gegensatz zu Bargeld sogar noch um Forderungen nicht nur gegenüber der Bundesbank, sondern auch noch um Forderungen gegenüber Geschäftsbanken, es besteht also ein ungleich höheres Risiko. Es liegt also auf der Hand: Ein Leben ohne Geld als Tauschmittel würde sich als sehr kompliziert erweisen, deshalb erfüllt es seinen Zweck als Tauschmittel nach wie vor sehr gut. Die Wertaufbewahrungsfunktion hingegen kann es nicht mehr erfüllen. Dafür eignen sich begrenzt verfügbare Sachwerte, wie Immobilien / Grundstücke, Edelmetalle, Rohstoffe und Industriegüter wesentlich besser.

Aber trotz der Eurokrise investieren die meisten Bundesbürger noch immer in Geldanlagen.

Natürlich werden Banken bis zum Schluss die Sicherheit und Wertbeständigkeit ihrer Produkte beschwören. Doch wie ich schon mehrfach geschrieben habe: In den Bankenbilanzen ticken Zeitbomben – und immer neue Risiken kommen dazu.

Was bedeutet das für mich?

Bei Inflation, Staatsbankrott, Währungsreform und wenn der Bankensektor wackelt, ist der bessere Werterhalt der Sachanlagen gegenüber den Geldanlagen eindeutig. Halten Sie deshalb nur eine Notreserve als Bargeld.

Ankündigung in eigener Sache:

Unser nächster Vortrag, der sich unter anderem mit den oben genannten Themen befasst, findet am Mittwoch, 24.06.2015 im Gasthof Raspl in Unterneukirchen statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, natürlich kostenlos und unverbindlich. Nutzen Sie auch unser Facebook Gewinnspiel und gewinnen Sie eine Feinunze Silber, aufrufbar unter:

https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1588780781371028&id=1463561993892908&pnref=story

Natürlich können Sie auch ohne Facebook an unserem Gewinnspiel teilnehmen, laden Sie einfach Freunde und Bekannte zu unserem Vortrag ein und teilen Sie uns dies mit. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf dem oben genannten Verweis. Eine Einladung finden Sie als gesonderte Anlage an diesen Brief.

Sie erreichen uns telefonisch wie gewohnt von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr. Sollten Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sein, empfehlen Sie uns bitte weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Koths und Robert Koths



Wir arbeiten CO₂ neutral